

**Jahresabschluss**

**zum**

**31.12.2012**

**Gemeinde Borkwalde**



## Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Borkwalde

### Aufstellungsvermerk

Gemäß § 82 der BbgKVerf i.V.m. mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse (Artikel 18 des Gesetzes zur Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene vom 15.10.2018) wurde der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Borkwalde von der Kämmerin erstellt und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Prüfung zugeleitet.

08. JUNI 2020

Brück, den \_\_\_\_\_

  
Boese  
Kämmerin

### Feststellungsvermerk

Der geprüfte Jahresabschluss der Gemeinde Borkwalde für das Haushaltsjahr 2012 mit seinen Anlagen wird hiermit festgestellt und der Gemeindevertretung für die Sitzung am 17.03.2021 zugestellt.

11. JAN. 2021

Brück, den \_\_\_\_\_

  
M. Köhler  
Amtdirektor



## Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Vorbemerkungen	3
2.	Bilanz	4
3..	Ergebnisrechnung	6
4.	Finanzrechnung	8
5.	Anlagen zum Jahresabschluss	11
5.1.	Anhang	12
	Anlage 1 zum Anhang: Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen	27
	Anlage 2 zum Anhang: Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen	28
	Anlage 3 zum Anhang: Übersicht der Zuordnung/Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen	29
5.2.	Anlagenübersicht	31
5.3.	Beteiligungsbericht mit Übersicht über die Mitgliedschaft in Zweckverbänden	33

## 1. Vorbemerkungen

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (KomHKV) hat die Gemeinde Borkwalde ihre Haushaltswirtschaft seit dem 01.01.2010 auf die doppelte Buchführung umgestellt.

Gemäß § 82 Abs. 1 BbgKVerf ist für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen. Die Gemeinde soll nach § 82 Abs. 4 BbgKVerf über den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres beschließen. Aufgrund der Umstellung auf die doppelte Buchführung und dem damit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwand konnte die gesetzliche Frist nicht eingehalten werden.

Mit dem am 15.10.2018 beschlossenen Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse können die Gemeinden bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse bis einschließlich für das Haushaltsjahr 2016 auf die Erstellung folgender Bestandteile verzichten:

1. die Teilrechnungen nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nummer 3 BbgKVerf,
2. den Rechenschaftsbericht nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nummer 5 BbgKVerf,
3. die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht nach § 82 Abs. 2 Satz 2 Nummer 2 bis 4 der BbgKVerf.

Die Gemeinde Borkwalde hat am 05.12.2018 mit Beschluss Nr. Bw-20-307/18 der Aufstellung der Jahresabschlüsse in vereinfachter Form zugestimmt. Der Jahresabschluss 2012 wird in vereinfachter Form vorgelegt.

Der Jahresabschluss in vereinfachter Form besteht aus:

- der Bilanz,
- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung.

Des Weiteren sind dem Jahresabschluss als Anlagen der Anhang und der Beteiligungsbericht gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf beizufügen. Zusätzlich wird dieser Abschluss um die Anlagenübersicht ergänzt.

Mit diesem Entwurf wurde dem Rechnungsprüfungsamt auch der Entwurf des vereinfachten Jahresabschlusses 2011 zur Prüfung vorgelegt.

Die Haushaltssatzung 2012 der Gemeinde Borkwalde wurde am 25.04.2012 durch die Gemeindevertretung beschlossen. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte am 08. Juni 2012 im Amtsblatt für das Amt Brück, dem Flämingbote, Nr. 6/2012.

Mit der Mitteilung Nr. Bw-20-344/12 vom 07.08.2012 wurde der unterjährige Bericht gemäß § 29 KomHKV der Gemeindevertretung übergeben.

## **2. Bilanz**





Aktivseite	2011	2012	Passivseite	2011	2012
	- in EUR -			- in EUR -	
1. Anlagevermögen	4.740.997,44	4.784.885,36	1. Eigenkapital	2.652.282,11	2.800.376,67
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.1. Basis Reinvermögen	1.735.995,89	1.735.995,89
1.2. Sachanlagevermögen	3.344.442,08	3.394.033,00	1.2. Rücklagen aus Überschüssen	916.286,22	1.064.380,78
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	82.732,56	66.391,03	1.2.1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	914.922,96	1.061.074,99
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.590.407,40	1.566.463,38	1.2.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.363,26	3.305,79
1.2.3. Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	1.528.902,20	1.603.156,10	1.3. Sonderrücklage	0,00	0,00
1.2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	1.4. Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1,00	1,00	1.4.1. Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.2.6. Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	47.003,55	39.721,33	1.4.2. Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.568,92	74.135,86			
1.2.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.826,45	44.164,30	2. Sonderposten	2.569.244,24	2.640.701,17
1.3. Finanzanlagevermögen	1.396.555,36	1.390.852,36	2.1. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.651.752,33	1.727.683,98
1.3.1. Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	2.2. Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	382.990,00	368.587,46
1.3.2. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.037,94	13.037,94	2.3. Sonstige Sonderposten	351.883,09	338.594,70
1.3.3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1.340.397,46	1.340.397,46	2.4. Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	182.618,82	205.835,03
1.3.4. Anteile an sonstigen Beteiligungen	15.753,29	15.753,29			
1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	3. Rückstellungen	82.810,70	57.766,33
1.3.6. Ausleihungen	27.366,67	21.663,67	3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
1.3.6.1. an Sondervermögen	0,00	0,00	3.2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	3.010,70	2.089,75
1.3.6.2. an verbundene Unternehmen	27.366,67	21.663,67	3.3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
1.3.6.3. an Zweckverbände	0,00	0,00	3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
1.3.6.4. an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	3.5. sonstige Rückstellungen	79.800,00	55.676,58
1.3.6.5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten	524.445,26	512.849,31
2. Umlaufvermögen	1.077.096,55	1.155.190,80	4.1. Anleihen	0,00	0,00
2.1. Vorräte	0,00	0,00	4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	439.434,35	417.388,31
2.1.1. Grundstücke in Entwicklung	0,00	0,00	4.3. Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
2.1.2. Sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00	4.4. Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
2.1.3. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	4.5. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	130.042,05	91.574,55	4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.696,99	49.709,77
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	74.910,38	35.043,06	4.7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	3.730,00
2.2.1.1. Gebühren	23.728,71	16.435,06	4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.1.2. Beiträge	53.714,94	37.435,06	4.9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2.2.1.3. Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-36.735,82	-34.675,35	4.10. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00
2.2.1.4. Steuern	24.590,60	8.198,24	4.11. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.1.5. Transferleistungen	798,00	551,79	4.12. Sonstige Verbindlichkeiten	33.313,92	42.021,23
2.2.1.6. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	24.517,73	23.030,03	5. Passive Rechnungsabgrenzung	15.238,63	16.225,89
2.2.1.7. Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-15.703,78	-15.931,77			
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen	38.697,25	38.480,16			
2.2.2.1. gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	7.978,59	8.069,68			
2.2.2.2. gegen Sondervermögen	0,00	0,00			
2.2.2.3. gegen verbundene Unternehmen	32.987,13	34.064,65			
2.2.2.4. gegen Zweckverbände	0,00	0,00			
2.2.2.5. gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00			
2.2.2.6. Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-2.268,47	-3.654,17			
2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände	16.434,42	18.051,33			
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00			
2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	947.054,50	1.063.616,25			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	25.926,95	87.843,21			
BILANZSUMME AKTIVA	5.844.020,94	6.027.919,37			



### **3. Ergebnisrechnung**



**Ergebnisrechnung  
Haushaltsjahr 2012  
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2011	2012	2012	2012
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	698.254,38	599.716,15	749.842,36	-150.126,21
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	924.821,26	1.134.025,00	1.019.247,89	114.777,11
3. sonstige Transfererträge	3.729,00	4.000,00	6.659,00	-2.659,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	331.545,41	98.100,00	351.650,19	-253.550,19
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	4.606,04	3.800,00	3.286,66	513,34
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.747,52	53.000,00	58.411,63	-5.411,63
7. sonstige ordentliche Erträge	56.926,02	31.400,00	58.437,28	-27.037,28
8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = <u>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 9)</u>	<u>2.067.629,63</u>	<u>1.924.041,15</u>	<u>2.247.535,01</u>	<u>-323.493,86</u>
11. Personalaufwendungen	425.877,71	516.500,00	452.258,40	64.241,60
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	331.895,89	238.445,00	382.743,36	-144.298,36
14. Abschreibungen	105.094,86	210.000,00	95.859,97	114.140,03
15. Transferaufwendungen	1.020.382,13	1.124.300,00	1.123.241,97	1.058,03
16. sonstige ordentliche Aufwendungen	38.868,61	121.116,15	45.227,33	75.888,82
17. = <u>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>1.922.119,20</u>	<u>2.210.361,15</u>	<u>2.099.331,03</u>	<u>111.030,12</u>
18. = <u>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 bis 17)</u>	<u>145.510,43</u>	<u>-286.320,00</u>	<u>148.203,98</u>	<u>-434.523,98</u>
19. Zinsen und sonstige Finanzerträge	14.355,05	7.500,00	15.270,65	-7.770,65
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.538,50	18.300,00	17.322,60	977,40
21. = <u>Finanzergebnis</u>	<u>-4.183,45</u>	<u>-10.800,00</u>	<u>-2.051,95</u>	<u>-8.748,05</u>
22. = <u>ordentliches Ergebnis (18 + 21)</u>	<u>141.326,98</u>	<u>-297.120,00</u>	<u>146.152,03</u>	<u>-443.272,03</u>
23. außerordentliche Erträge	10.638,71	17.000,00	18.955,55	-1.955,55
24. – außerordentliche Aufwendungen	9.275,45	17.000,00	17.013,02	-13,02
25. = <u>außerordentliches Ergebnis</u>	<u>1.363,26</u>	<u>0,00</u>	<u>1.942,53</u>	<u>-1.942,53</u>
26. = <u>Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)</u>	<u>142.690,24</u>	<u>-297.120,00</u>	<u>148.094,56</u>	<u>-445.214,56</u>



## **4. Finanzrechnung**





**Finanzrechnung  
Haushaltsjahr 2012  
-in EUR-**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2011	2012	2012	2012
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	695.928,96	598.900,00	766.256,35	-167.356,35
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	854.483,62	954.825,00	926.063,55	28.761,45
3. sonstige Transfereinzahlungen	3.341,00	4.000,00	6.905,21	-2.905,21
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.177,01	95.200,00	100.920,23	-5.720,23
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226,56	2.600,00	1.878,06	721,94
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.531,11	52.500,00	54.636,57	-2.136,57
7. sonstige Einzahlungen	36.963,49	31.400,00	47.805,02	-16.405,02
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.555,56	7.500,00	14.388,13	-6.888,13
9. = <u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 8)</u>	<u>1.752.207,31</u>	<u>1.746.925,00</u>	<u>1.918.853,12</u>	<u>-171.928,12</u>
10. Personalauszahlungen	425.877,67	516.500,00	447.570,45	68.929,55
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	99.542,71	242.719,19	136.398,35	106.320,84
13. Transferauszahlungen	1.020.382,13	1.109.700,00	1.104.978,97	4.721,03
14. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	54.986,99	144.724,73	81.989,03	62.735,70
15. = <u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 bis 14)</u>	<u>1.600.789,50</u>	<u>2.013.643,92</u>	<u>1.770.936,80</u>	<u>242.707,12</u>
16. = <u>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)</u>	<u>151.417,81</u>	<u>-266.718,92</u>	<u>147.916,32</u>	<u>-414.635,24</u>
17. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	213.947,15	287.800,00	194.055,89	93.744,11
18. Einzahlungen Beiträgen und Engelten	206.980,11	47.500,00	16.279,88	31.220,12
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	9.141,12	17.000,00	18.955,55	-1.955,55
21. Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.703,00	6.800,00	5.703,00	1.097,00
24. = <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (17 bis 23)</u>	<u>435.771,38</u>	<u>359.100,00</u>	<u>234.994,32</u>	<u>124.105,68</u>
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	261.385,75	446.336,92	146.430,44	299.906,48
26. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	25.431,00	76.300,00	76.300,00	0,00
27. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	5.367,82	56.200,00	18.108,54	38.091,46
29. Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	88.993,58	24.346,77	3.025,10	21.321,67
30. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
31. Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32. = <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (25 bis 31)</u>	<u>381.178,15</u>	<u>603.183,69</u>	<u>243.864,08</u>	<u>359.319,61</u>
33. = <u>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)</u>	<u>54.593,23</u>	<u>-244.083,69</u>	<u>-8.869,76</u>	<u>-235.213,93</u>
34. = <u>Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (16 + 33)</u>	<u>206.011,04</u>	<u>-510.802,61</u>	<u>139.046,56</u>	<u>-649.849,17</u>
35. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
36. Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
38. = <u>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
39. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	22.046,04	22.100,00	22.046,04	53,96
40. Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
41. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2011	2012	2012	2012
	1	2	3	4
42. = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	22.046,04	22.100,00	22.046,04	53,96
43. = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (38 ./ 42)	-22.046,04	-22.100,00	-22.046,04	-53,96
44. Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
45. Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
46. = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (44 ./ 45)	0,00	0,00	0,00	0,00
47. = Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (34 + 43 + 46)	183.965,00	-532.902,61	117.000,52	-649.903,13
48. + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	735.813,97	919.778,97	919.778,97	0,00
49a Bestand an fremden Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	25.510,80	0,00	27.275,53	-27.275,53
49b Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	1.764,73	0,00	-438,77	438,77
49. + Bestand an fremden Finanzmitteln	27.275,53	0,00	26.836,76	-26.836,76
50. = Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	947.054,50	386.876,36	1.063.616,25	-676.739,.

# **5. Anlagen**

## **zum**

# **Jahresabschluss**

## 5.1. Anhang

Gemäß § 82 Abs. 2 BbgKVerf i.V. mit § 58 KomHKV ist dem Jahresabschluss ein Anhang beizufügen.

In dem Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie zu den einzelnen Posten der Bilanz vorge-schrieben sind.

Nachfolgend werden die erforderlichen Angaben gemäß § 58 Abs. 2 KomHKV erläutert:

### **1. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ange-setzten Nutzungsdauern**

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich linear abgeschrieben.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensge-genständen wurde in der Regel die vom Ministerium des Innern des Landes Brandenburg herausgegebene Abschreibungstabelle zugrunde gelegt, soweit nicht der Ansatz, von auf ei-genen Erfahrungswerten basierenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern, den tatsächli-chen Verhältnissen eher entspricht.

### **2. Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen mit Begründung sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune**

Von den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen. Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen liegen nicht vor.

### **3. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und den Posten der Bilanz**

#### **3.1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung**

Im Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2010 (ab November 2017) werden ab dem Jahr 2011 die Erträge und Aufwendungen für das Wohnungswesen und für die Abwasser-entsorgungsgesellschaft mbH (AGB) getrennt nach Erträgen und Aufwendungen gebucht. In der Planung 2012 wurde jedoch nur die Veränderung des Bankbestandes in diesen Produk-ten eingestellt, so dass sich Abweichungen in der Ergebnisrechnung ergeben. So wird im fortgeschriebenen Ansatz 2012 für das Produkt Abwasserbeseitigung ein Zuschussbedarf von 816,15 € ausgewiesen, tatsächlich ergab sich in diesem Produkt ein Fehlbetrag von 9.734,94 € und damit ein um 8.918,79 € schlechteres Ergebnis. 239.824,98 € Erträge und 249.559,02 € Aufwendungen wurden gebucht. Eine Deckung im Produkt wurde nicht mehr vorgenommen, die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt. Im Produkt Wohnungswesen wurde ein Fehlbetrag von 600 € ausgewiesen, tatsächlich ergab sich ein Überschuss von 295,70 €.

Die Buchungen im Produkt Wohnungswesen und Abwasserbeseitigung werden nur ergeb-niswirksam dargestellt. Als Gegenbuchung ändern sich die Forderungen gegenüber Treu-händer Wohnungswesen bzw. AGB. Die Finanzrechnung wird lediglich für die Versiche-rungsaufwendungen und –erstattungen angesprochen.

Der Haushalt 2012 kann im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 146.152,03 € abgeschlossen werden. In der Gesamtergebnisrechnung werden ausgewiesen:

ordentliche Erträge	2.262.805,66 €
ordentliche Aufwendungen	2.116.653,63 €

Das ordentliche Ergebnis 2012 ist damit um 443.272,03 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf 331,3 T€ Mehrerträge (u.a. 77 T€ Einkommenssteuer, 70 T€ Gewerbesteuer) und 112 T€ Minderaufwendungen zurückzuführen.

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** verändern sich gegenüber dem Vorjahr von 2.067.629,63 € auf 2.247.535,01 €. Sie erhöhten sich damit um 179.905,38 €. Das entspricht einem Anstieg um 8,70 %.

Nachfolgend werden die Veränderungen der Ertragspositionen erläutert:

Position 1. **Steuern und Abgaben**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
698.254,38	749.842,36	51.587,98	7,39

Die Änderung gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf 29,3 T€ höhere Einkommenssteuer und einem um 22,8 T€ höheren Familienlastenausgleich zurückzuführen.

Position 2. **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
924.821,26	1.019.247,89	94.426,63	10,21

Im Berichtsjahr sind 78,7 T€ höhere allgemeine Schlüsselzuweisungen geflossen. Zudem verbesserten auch 19,5 T€ höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (u.a. durch Zuweisungen für DSL-Versorgung) das Ergebnis im Jahr 2012.

Position 3. **sonstige Transfererträge**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
3.729,00	6.659,00	2.930,00	78,57

Die Veränderungen hängen mit der Tagespflege zusammen.

Position 4. **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
331.545,41	351.650,19	20.104,78	6,06

Die Erhöhung zum Vorjahr begründen im Wesentlichen 7,2 T€ höhere Elternbeiträge, 8,4 T€ höhere Gebühren der Abwasserentsorgungsgesellschaft sowie 5,3 T€ höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen.

Position 5. **privatrechtliche Leistungsentgelte**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
4.606,04	3.286,66	-1.319,38	-28,64

Geringere Pachterträge begründen die Veränderung gegenüber dem Jahr 2011.

Position 6. **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
47.747,52	58.411,63	10.664,11	22,33

Im Jahr 2012 wurden erstmalig 3 T€ für die Jugendarbeit über den Bundesfreiwilligendienst gefördert. Des Weiteren wurden 1,3 T€ im Rahmen der 100-Jahrfeier für Präsente erstattet. 4,8 T€ höhere Erstattungen aus der Kindergartenumlage sind im Berichtsjahr geflossen.

Position 7. **sonstige ordentlichen Erträge**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
56.926,02	58.437,28	1.511,26	2,65

37,4 T€ Konzessionsabgaben wurden im Jahr 2012 vereinnahmt. Damit wurde der Vorjahresansatz um 2,7 T€ überschritten. Im Jahr 2011 wurden dagegen 1,3 T€ höhere Säumniszuschläge angeordnet.

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** verändern sich gegenüber dem Vorjahr von 1.922.119,20 € auf 2.099.331,03 €. Sie erhöhten sich damit um 177.211,83 €. Das entspricht einem Anstieg um 9,22 %.

Im Wesentlichen begründen sich diese Veränderungen durch nachfolgende Aufwandspositionen:

Position 11. **Personalaufwendungen**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
425.877,71	452.258,40	26.380,69	6,19

Neben Tarifsteigerungen begründet die Erhöhung des Stellenplanes um 0,75 VZE für die Gemeindearbeiter den Anstieg der Personalaufwendungen.

Position 12. **Versorgungsaufwendungen**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
0,00	0,00	0,00	0,00

Position 13. **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
331.895,89	382.743,36	50.847,47	15,32

Im Berichtsjahr wurde aufgrund der 100-Jahrfeier der Gemeinde 30,4 T€ mehr für Veranstaltungen im Produkt Heimatpflege aufgewendet. Außerdem überstiegen die Bewirtschaftungsaufwendungen um 12,1 T€ den Vorjahresansatz. Höhere Aufwendungen sind zudem auch für den Winterdienst um 4,7 T€ und für die Straßenunterhaltung um 3,5 T€ zu verzeichnen.

Position 14. **Abschreibungen**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
105.094,86	95.859,97	-9.234,89	-8,79

96,2 T€ Abschreibungen auf das Anlagevermögen und damit 7,9 T€ mehr als im Vorjahr wurden gebucht. Der Bestand der Wertberichtigungskonten wurde geringfügig um 0,4 T€ gemindert. Im Vorjahr wurden die Wertberichtigungskonten um 16,8 T€ erhöht.

Position 15. **Transferaufwendungen**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
1.020.382,13	1.123.241,97	102.859,84	10,08

Im Berichtsjahr mussten 876,5 T€ für die Kreis- und Amtsumlage aufgewendet werden. Das Vorjahresergebnis wurde damit um 60,5 T€ überschritten. Des Weiteren mussten 21,3 T€ mehr an Schul- und Kindergartenumlage gezahlt werden. Für die DSL-Versorgung wurde erstmalig der investive Zuschuss aufwandswirksam mit 14,5 T€ aufgelöst.

Position 16. **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
38.868,61	45.227,33	6.358,72	16,36

Die Erhöhung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf die Erstattung der Pauschale der Abwasserentsorgungsgesellschaft von 3,1 T€ für die Jahre 2011 und 2012 sowie auf den Wirtschaftsdienst für den Kindergarten (Gebäudereinigung) von 2,5 T€ zurückzuführen.

Das **Finanzergebnis** verändert sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Position 19. **Zinsen und sonstige Finanzerträge**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
14.355,05	15.270,65	915,60	6,38

Höhere Zinserträge auf Guthaben sowie höhere Gewinnausschüttungen begründen im Wesentlichen die Veränderung zum Vorjahr.

Position 20. **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
18.538,50	17.322,60	-1.215,90	9,22

Die Minderung ist überwiegend den geringeren Zinsverpflichtungen für Investitionskredite zuzuschreiben.

Das **ordentliche Ergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 141.326,98 € auf 146.152,03 € und damit um 4.825,05 € verbessert.

Periodenfremdes Ergebnis

In die Ergebnisrechnung 2012 sind 2.326,48 € periodenfremde Erträge und 251,31 € periodenfremde Aufwendungen geflossen. Danach ergibt sich ein periodenfremder Überschuss von 2.075,17 €.

Die periodenfremden Erträge beziehen sich u.a. auf Kostenerstattungen für Verkehrsgutachten für zurückliegende Jahre.

Die periodenfremden Aufwendungen sind dem Leistungszeitraum des Vorjahres geschuldet und wurden überwiegend für Bewirtschaftungskosten geleistet.

Im Vorjahr betrug das periodenfremde Ergebnis -328,62 €.

Das **außerordentliche Ergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 579,27 € erhöht.

Die Veränderung stellt sich wie folgt dar:

Position 23. **außerordentliche Erträge**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
10.638,71	18.955,55	8.316,84	78,18

Position 24. **außerordentliche Aufwendungen**

Ergebnis 2011 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €	Veränderung in %
9.275,45	17.013,02	7.737,57	83,42

Für die Veräußerung des Flurstücks 730 in der Flur 2 wurde ein außerordentlicher Ertrag über 18.955 € eingenommen. Der Restbuchwert wurde in Höhe von 17.013,02 € ausgebucht.



### 3.2. Ausführungen zur Bilanz

#### 3.2.1. Korrektur der Eröffnungsbilanz

Gemäß § 67 Abs. 2 KomHKV in Verbindung mit § 141 Abs. 21 BbgKVerf ist ein Wertansatz der Bilanz zu berichtigen, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt.

Eine Korrektur der Eröffnungsbilanz erfolgte nicht.

#### 3.2.2. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Schlussbilanz

##### Aktiva

Aktiva		SB 31.12.2011 in €	SB 31.12.2012 in €	Differenz SB 2011/2012 in €
1.	Anlagevermögen	4.740.997,44	4.784.885,36	43.887,92
2.	Umlaufvermögen	1.077.096,55	1.155.190,80	78.094,25
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	25.926,95	87.843,21	61.916,26
	<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>5.844.020,94</b>	<b>6.027.919,37</b>	<b>183.898,43</b>

##### Bilanzposition 1.1. – Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00

##### Bilanzposition 1.2.1. – unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Brachland	0,00	0,00	0,00
Ackerland	0,00	0,00	0,00
Wald, Forsten	3.616,34	4.287,83	671,49
Sonstige unbebaute Grundstücke	79.116,22	62.103,20	-17.013,02
Insgesamt	82.732,56	66.391,03	-16.341,53

Im Berichtsjahr wurde die Waldfläche Flur 1 Flurstück 241 für einen Wert von 671,49 € erworben. Des Weiteren wurde die Fläche in der Flur 2 Flurstück 730 veräußert und der Restbuchwert von 17.013,02 € ausgebucht.

## Bilanzposition 1.2.2. – Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Grund und Boden bei Wohnbauten	8.733,60	8.733,60	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	26.400,59	25.838,88	-561,71
<b>Grundstücke mit Wohnbauten</b>	<b>35.134,19</b>	<b>34.572,48</b>	<b>-561,71</b>
Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	124.140,65	124.140,65	0,00
Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	1.424.306,96	1.400.924,65	-23.382,31
<b>Grundstücke mit sozialen Einrichtungen</b>	<b>1.548.447,61</b>	<b>1.525.065,30</b>	<b>-23.382,31</b>
Grund und Boden mit Schulen	0,00	0,00	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Schulen	0,00	0,00	0,00
<b>Grundstücke mit Schulen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Grund- und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	6.825,60	6.825,60	0,00
Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude</b>	<b>6.825,60</b>	<b>6.825,60</b>	<b>0,00</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1.590.407,40</b>	<b>1.566.463,38</b>	<b>-23.944,02</b>

Der Werteverzehr dieser Bilanzposition ist auf die Abschreibungen zurückzuführen.

## Bilanzposition 1.2.3. – Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	321.440,04	338.877,09	17.437,05
Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	1.012.657,58	1.075.345,33	62.687,75
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00
Bauten auf Sonderflächen	194.804,58	188.933,68	-5.870,90
<b>Insgesamt</b>	<b>1.528.902,20</b>	<b>1.603.156,10</b>	<b>74.253,90</b>

Durch den Ankauf von diversen Verkehrsflächen erhöhte sich der Wert des Grund und Bodens des Infrastrukturvermögens um 17.437,05 €.

Nach Fertigstellung des 3. Bauabschnittes Lehniner Straße einschließlich Zufahren im November 2012 wurden die Herstellungskosten im Wert von insgesamt 109.222,65 € aktiviert.

52.405,80 € Abschreibungen wurden auf das Infrastrukturvermögen gebucht.

## Bilanzposition 1.2.4. – Bauten auf fremden Grund und Boden

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00

## Bilanzposition 1.2.5. – Kunstgegenstände, Kulturdenkmale

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Kunstgegenstände	0,00	0,00	0,00
Baudenkmale, die im Wesentlichen als Gebäude genutzt werden	0,00	0,00	0,00
Sonstige Denkmale	1,00	1,00	0,00
Insgesamt	1,00	1,00	0,00

## Bilanzposition 1.2.6. – Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Fahrzeuge	47.003,55	39.721,33	-7.282,22
Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	47.003,55	39.721,33	-7.282,22

Der Werteverzehr dieser Bilanzposition ist auf die Abschreibungen zurückzuführen.

## Bilanzposition 1.2.7. – Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.824,75	68.088,09	-10.736,66
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.744,17	6.047,77	1.303,60
insgesamt	83.568,92	74.135,86	-9.433,06

Im Jahr 2012 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert von 3.112,07 € angeschafft. 12.545,13 € Abschreibungen wurden gebucht.

## Bilanzposition 1.2.8. – geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau	11.826,45	44.164,30	32.337,85

Die Anlagen im Bau verändern sich von der Schlussbilanz des Vorjahres bis zum Bilanzstichtag 31.12.2012 wie folgt:

	Anfangsbestand 01.01.2012 in €	Zugang in €	Abgang durch Aktivierung in €	Endbestand 31.12.2012 in €
AIB Fortführung Lehniner Straße III. BA	5.699,76	0,00	5.699,76	0,00
Ausbau Lehniner Straße IV. BA Nicolaistraße bis Wohnbebauung	6.126,69	0,00	0,00	6.126,69
Ausbau Haderlandstieg, Birkenstraße, Chursachsenstraße, Teilstück Ernst-Thälmann-Straße	0,00	33.505,97	0,00	33.505,97
Garage Lehniner Straße	0,00	4.531,64	0,00	4.531,64
Gesamt	11.826,45	38.037,61	5.699,76	44.164,30

## Bilanzposition 1.3. – Finanzanlagevermögen

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.037,94	13.037,94	0,00
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1.340.397,46	1.340.397,46	0,00
Anteile an sonstigen Beteiligungen	15.753,29	15.753,29	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	27.366,67	21.663,67	-5.703,00
<b>Insgesamt</b>	<b>1.396.555,36</b>	<b>1.390.852,36</b>	<b>-5.703,00</b>

Durch die Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH wurde das ausgereichte Darlehen in Höhe von 5.703,00 € getilgt.

## Bilanzposition 2.2. – Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
<b>2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>130.042,05</b>	<b>91.574,55</b>	<b>-38.467,50</b>
<b>2.2.1. öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>74.910,38</b>	<b>35.043,06</b>	<b>-39.867,32</b>
2.2.1.1. <i>Gebühren</i>	23.728,71	16.435,06	-7.293,65
2.2.1.2. <i>Beiträge</i>	53.714,94	37.435,06	-16.279,88
2.2.1.3. <i>Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge</i>	-36.735,82	-34.675,35	2.060,47
2.2.1.4. <i>Steuern</i>	24.590,60	8.198,24	-16.392,36
2.2.1.5. <i>Transferleistungen</i>	798,00	551,79	-246,21
2.2.1.6. <i>sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen</i>	24.517,73	23.030,03	-1.487,70
2.2.1.7. <i>Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen, und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen</i>	-15.703,78	-15.931,77	-227,99
<b>2.2.2. privatrechtl. Forderungen</b>	<b>38.697,25</b>	<b>38.480,16</b>	<b>-217,09</b>
2.2.2.1. <i>gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich</i>	7.978,59	8.069,68	91,09
2.2.2.3. <i>privatrechtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen</i>	32.987,13	34.064,65	1.077,52
2.2.2.6. <i>Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen</i>	-2.268,47	-3.654,17	-1.385,70
<b>2.2.3. sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>16.434,42</b>	<b>18.051,33</b>	<b>1.616,91</b>

Die Forderungen haben sich zum Bilanzstichtag um 38.467,50 € auf 91.574,55 € gemindert. Insbesondere wurden Beitrags-, Gebühren und Steuerforderungen ausgeglichen.

Die Altersstruktur der öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen stellt sich wie folgt dar:

Forderungsalter	In €
bis zu einem Jahr	53.460,21
1 bis 2 Jahre	12.019,07
2 bis 3 Jahre	51.570,11
3 bis 4 Jahre	1.719,59
4 Jahre und älter	9.015,53
<b>gesamt</b>	<b>127.784,51</b>

Die Forderungen wurden auf ihre Werthaltigkeit überprüft und insgesamt um 54.261,29 € wertberichtigt.

Davon wurden Forderungen im Umfang von 42.658,15 € einzelwertberichtigt (überwiegend Beitragsforderungen für verwaltete Grundstücke, die im Grundbuch gesichert sind und Zinsforderungen). Nach erfolgter Einzelwertberichtigung wurde pauschal vom Restbestand der Forderungen je Produktkonto ein prozentualer Wertberichtigungssatz nach Alter der Forderungen abgezogen, so dass die Forderungen um weitere 11.603,14 € wertberichtigt wurden.

Im Bewertungshandbuch des Amtes Brück wurden folgende Abschläge für die pauschale Einzelwertberichtigung festgelegt:

Forderungen 1 bis 2 Jahre	20 %
Forderungen 2 bis 3 Jahre	40 %
Forderungen 3 bis 4 Jahre	70 %
Forderungen älter als 4 Jahre	100 %

Zum Bilanzstichtag werden somit unter der Bilanzposition 2.2.1 und 2.2.2. werthaltige Forderungen von insgesamt 73.523,22 € ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 18.051,33 €. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind die Forderungen gegenüber der Wohnungsverwaltung-, Bauservice- und Dienstleistungs-GmbH Joachimsthal ausgewiesen. Der Bestand auf dem Treuhandkonto des Wohnungswesens hat sich um 867,44 € auf 5.520,19 € erhöht. Des Weiteren bestehen die Forderungen gegenüber der Abwasserentsorgungsgesellschaft in Höhe von 10.935,47 €. Der Bestand auf dem Gebührenkonto hat sich um 816,15 € gegenüber dem Vorjahr gemindert.

Außerdem wurden zum Bilanzstichtag 1.595,67 € negative Verbindlichkeiten umgegliedert.

#### Bilanzposition 2.4. – Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Kassenbestand	947.054,50	1.063.616,25	116.561,75

Das Amt besorgt die Kassenführung für alle amtsangehörigen Gemeinden. Mit jedem Tagesabschluss werden die Kontenbestände für jede Gemeinde und das Amt ausgewiesen. Zum 31.12.2012 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln für die Gemeinde Borkwalde 1.063.616,25 €.

#### Bilanzposition 3. – Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	25.926,95	87.843,21	61.916,26

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres um 61.916,26 € erhöht. Diese Erhöhung ist überwiegend auf den investiven Zuschuss für die DSL-Versorgung zurückzuführen, der zum Bilanzstichtag mit einem Wert von 87.198,00 € ausgewiesen wird. Des Weiteren werden 639,97 € für die Straßenbeleuchtung und 5,24 € Geschäftsaufwendungen für den Kindergarten abgegrenzt.

**Passiva**

Passiva		31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Differenz SB 2011/2012 in €
1.	Eigenkapital	2.652.282,11	2.800.376,67	148.094,56
2.	Sonderposten	2.569.244,24	2.640.701,17	71.456,93
3.	Rückstellungen	82.810,70	57.766,33	-25.044,37
4.	Verbindlichkeiten	524.445,26	512.849,31	-11.595,95
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	15.238,63	16.225,89	987,26
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>5.844.020,94</b>	<b>6.027.919,37</b>	<b>183.898,43</b>

**Bilanzposition 1.1. – Basisreinvermögen**

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Basisreinvermögen	1.735.995,89	1.735.995,89	0,00

Das Basisreinvermögen ergab sich im Rahmen der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Differenz zwischen den ermittelten Aktiva und den übrigen Passiva. Es wird nur einmalig zur Eröffnungsbilanz ermittelt und nur verändert, sofern nachträgliche Korrekturen von Posten der Eröffnungsbilanz nach § 141 Abs. 21 BbgKVerf erforderlich sind.

Eine Berichtigung des Basisreinvermögens erfolgte nicht.

**Bilanzposition 1.2.1. – Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses**

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	914.922,96	1.061.074,99	146.152,03

In der Ergebnisrechnung des Jahres 2012 wurde ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 146.152,03 € erzielt, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingeflossen ist.

**Bilanzposition 1.2.2. – Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses**

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.363,26	3.305,79	1.942,53

In der Ergebnisrechnung des Jahres 2012 wurde ein Überschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.942,53 € erzielt, der in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses eingeflossen ist.

**Bilanzposition 1.3. – Sonderrücklage**

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Sonderrücklage aus nicht verwendeten Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00

## Bilanzposition 2.1. – Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.651.752,33	1.727.683,98	75.931,65

Im Jahr 2012 wurden 91.557,90 € Zuwendungen für die DSL-Versorgung angeordnet. Tatsächlich wurden nur 91.557,89 € gezahlt, so dass zwischen Zahlung und Sonderposten eine Abweichung von 0,01 € ausgewiesen wird. Auf eine Berichtigung der Sonderposten wurde aufgrund der Geringfügigkeit verzichtet.

79.281,79 € investive Schlüsselzuweisungen wurden den investiven Auszahlungen als Sonderposten zugewiesen (Anlage 3).

Durch die Auflösung der Sonderposten für das Jahr 2012 wurde diese Bilanzposition um 94.908,04 € gemindert. Im Ergebnis werden zum Bilanzstichtag 1.727.683,98 € Sonderposten aus der Zuweisung der öffentlichen Hand ausgewiesen.

## Bilanzposition 2.2. – Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	382.990,00	368.587,46	-14.402,54

Die Bestandsminderung ist auf die jährliche Auflösung dieser Sonderposten zurückzuführen.

## Bilanzposition 2.3. – Sonstige Sonderposten

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Sonstige Sonderposten	351.883,09	338.594,70	-13.288,39

Aufgrund der jährlichen Auflösung der sonstigen Sonderposten vermindert sich diese Position um 13.288,39 €.

## Bilanzposition 2.4. – Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	182.618,82	205.835,03	23.216,21

Im Jahr 2012 wurden 102.498,00 € investive Schlüsselzuweisungen gezahlt. Investiven Auszahlungen wurden 79.281,79 € investive Schlüsselzuweisungen zugewiesen.

Zum Bilanzstichtag bestehen letztlich noch 205.835,03 € investive Schlüsselzuweisungen, die noch keinen Anlagegütern zugeordnet werden konnten.

## Bilanzposition 3.1. – Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Rückstellungen für die Freistellungsphase im Rahmen von Altersteilzeit u. ähnl. Maßnahmen	0,00	0,00	0,00

**Bilanzposition 3.2. – Rückstellung für unterlassene Instandhaltung**

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	3.010,70	2.089,75	-920,95

Die am 01.01.2012 bestehende Rückstellung für noch nicht realisierte Baumschnittarbeiten im Straßenbereich wurde in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag wurde eine Rückstellung über 2.089,75 € für noch durchzuführende Malerarbeiten im Kindergarten gebildet.

**Bilanzposition 3.5. – sonstige Rückstellungen**

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rückstellung für Abbruchkosten	40.000,00	40.000,00	0,00
Rückstellung für den Erwerb von rückständigem Grunderwerb	39.800,00	15.676,58	-24.123,42
gesamt	79.800,00	55.676,58	-24.123,42

Für den Erwerb von rückständigem Grunderwerb wurde die Rückstellung in Höhe von 24.123,42 € in Anspruch genommen.

**Bilanzposition 4.1. – Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	439.434,35	417.388,31	-22.046,04

Die Veränderung gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres resultiert aus den Tilgungsverpflichtungen.

Die Kreditverbindlichkeiten setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Darlehensgeber	Vertragsnummer	Darlehensbetrag
KFW	2379114	198.759,58
Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB	160015559	218.628,73
gesamt		417.388,31

**Bilanzposition 4.6. – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.696,99	49.709,77	-1.987,22

In diesen Verbindlichkeiten sind Gewährleistungseinbehalte in Höhe von 710,23 € enthalten. Des Weiteren werden 42.507,56 € Verbindlichkeiten gegenüber der Abwasserentsorgungsgesellschaft ausgewiesen. Außerdem sind die Verbindlichkeiten überwiegend der periodengerechten Zuordnung geschuldet. Die Leistungen, die im Jahr 2012 erbracht wurden, die Rechnungslegung jedoch erst in 2013 erfolgte, wurden dem Jahr 2012 zugerechnet. Diese werden als Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.



## Bilanzposition 4.7. – Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	3.730,00	3.730,00

Zum Bilanzstichtag werden Verbindlichkeiten für die Kinderbetreuung in anderen Gemeinden ausgewiesen.

## Bilanzposition 4.12. – Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Sonstige Verbindlichkeiten	33.313,92	42.021,23	8.707,31

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die fremden Finanzmittel in Höhe von 26.836,76 € (Grundstückseinnahmen für verwaltete Grundstücke, Überzahlungen) enthalten. Ferner sind in dieser Position 15.184,47 € Verbindlichkeiten ausgewiesen, die der periodengerechten Zuordnung geschuldet sind.

## Bilanzposition 5. – Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
Passive Rechnungsabgrenzung	15.238,63	16.225,89	987,26

Zum Bilanzstichtag werden 15.509,00 € Friedhofsbenutzungsgebühren abgegrenzt. Des Weiteren wurden Rechnungsabgrenzungsposten über insgesamt 716,89 € für Gebühren und Steuern gebildet, die dem Folgejahr zuzurechnen sind.

**4. Fälle, aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wurde**

In der Gemeinde wird grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Abweichungen von der linearen Abschreibungsmethode sind nicht gegeben.

**5. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen**

Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände wurde zur Eröffnungsbilanz anhand der vom Innenministerium des Landes Brandenburg vorgegebenen bzw. der vom Fachamt eingeschätzten Restnutzungsdauern festgelegt. Zwingende Gründe, die eine Veränderung der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer erfordern, waren im Jahr 2012 nicht gegeben.

**6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten**

Die im Haushaltsjahr 2012 angeschafften Anlagegüter des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten eingestellt. Zinsen für Fremdkapital fielen dabei nicht an und wurden demzufolge auch nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

**7. Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen**

Die Gemeinde Borkwalde hat keine unbewerteten Grundstücke zum Bilanzstichtag mit noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen.

Grundstücksflächen von öffentlichen Straßen, die laut Grundbuch privaten Eigentümern bzw. dem Bund oder Land zugerechnet werden, jedoch wirtschaftliches Eigentum der Gemeinde sind, wurden aktiviert. Hierfür wurde in angemessener Höhe eine Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften gebildet.

**8. Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können (zum Beispiel Bürgschaften, Gewährleistungsverträge) sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben sind**

Derartige Rechtsgeschäfte sind durch die Gemeinde nicht abgeschlossen worden.

**9. Der Gesamtbetrag der nicht in der Bilanz ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen**

Der Gesamtbetrag der mittelbaren Pensionsverpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag 64.726 €.

## Anlage 1 zum Anhang

Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Folgende Haushaltsermächtigungen aus erteilten Aufträgen bzw. zur Weiterführung von Maßnahmen wurden übertragen:

**Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Produkt	Konto	Bezeichnung	Reste in €	Erläuterungen
36500	531200	Zuweisungen an Gemeinden/ GV	3.100,00	Laut Leistungs- und Entgeltvereinbarung für die Förderung eines regionalen Projekts "Familienzentrum Borkheide/Borkwalde" zwischen dem Landkreis, der Gemeinde und dem JOB e.V. vom 01.05.2012 gewährt die Gemeinde Borkwalde eine Zuwendung i. H. v. 4.650,00€ pro Jahr für den Träger JOB e.V.. Übertragung für Anteil des Jahres 2012
51100	543105	Aufwendungen für Sachverst., Gerichtskosten, Rechtsberatung	35.000,00	Die Planungsleistungen FNP und LP in 2012 nicht abschließend bearbeitet
			<b>38.100,00</b>	

**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Produkt	Konto	Bezeichnung	Reste in €	Erläuterungen
36500	721100	Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.089,75*	*Bildung Rückstellung - Es sind noch Malerarbeiten in drei Räumen der Kita offen.
36500	731200	Zuweisungen an Gemeinden/ GV	3.100,00	Laut Leistungs- und Entgeltvereinbarung für die Förderung eines regionalen Projekts "Familienzentrum Borkheide/Borkwalde" zwischen dem Landkreis, der Gemeinde und dem JOB e.V. vom 01.05.2012 gewährt die Gemeinde Borkwalde eine Zuwendung i. H. v. 4.650,00€ pro Jahr für den Träger JOB e.V.. Übertragung für Anteil des Jahres 2012
51100	743105	Auszahlungen für Sachverst., Gerichtskosten und Rechtsberatung	35.000,00	Die Planungsleistungen FNP und LP in 2012 nicht abschließend bearbeitet
			<b>40.189,75</b>	

\* Finanzmittel für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung sind nach Hinweisen des Rechnungsprüfungsamtes (Prüfung Jahresabschluss 2010) nicht zu übertragen. Da die Buchungen für 2012 zu diesem Zeitpunkt weitestgehend abgeschlossen waren, im Folgejahr eine einseitige Deckungsbuchung erfolgen müsste, wurde keine Korrektur dieser Finanzmittelübertragungen vorgenommen. In zukünftigen Jahren (ab 2016) wird dieser Hinweis beachtet.

**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Produkt	Konto	Bezeichnung	Reste in €	Erläuterungen
11101	785101	Garagen für Gemeindetechnik	55.468,36	Die Bauantragsunterlagen wurden am 07.11.2012 durch die GV bestätigt. Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor.
27200	783200	Auszahlungen für den Erwerb v. geringwertigen Wirtschaftsgütern	5.000,00	Mittel für den Umzug der Bibliothek (Schränke) zum neuen Standort im Jugendklub
54100	783100	Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000,00	Die Bushaltestelle konnte noch nicht errichtet werden, da es noch ungeklärte Fragen bezüglich der Grundstücksangelegenheiten gibt.
54100	785203	Straßenbau Lehniner Straße	31.477,11	Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.
54100	785207	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	189.000,00	Der 4.BA der Lehniner Straße konnte in diesem Jahr aufgrund von ungeklärten Grundstücksangelegenheiten noch nicht realisiert werden.
			<b>290.945,47</b>	

## Anlage 2 zum Anhang

## Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Nr.	Bewilligtes Produktkonto		Deckendes Produktkonto		Betrag in €	Begründung 1
	ER	FR	ER	FR		
1	36500.581100		54100.481100		1.606,17	Die in das o.a. Produktkonto im Jahr 2012 eingestellten Mittel reichen für die tatsächlichen Arbeitsleistungen der Gemeindemitarbeiter nicht aus, so dass die Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe erforderlich wird.
2	53800.549900		61100.402100		816,15	Darstellung des Bankbestandes Gebührenkonto AGB mbH Borkwalde und deren Veränderung im Haushalt der Gemeinde. Aufwand nicht in der Haushaltsplanung berücksichtigt.
3	28100.527120	28100.727120	28100.414600	28100.614600	250,00	Für das Kindersommerfest wurden Spenden vereinnahmt. Diese sollen für die Durchführung des Festes verwendet werden.
			28100.414700	28100.614700	850,00	
			28100.414800	28100.614800	25,00	
					1.125,00	
4		11101.782100		54100.782100	637,21	Ankauf Straßenflächen Borkwalde, davon ist ein Flurstück dem Produkt 11101 zuzuordnen. Bei diesem Flurstück handelt es sich um eine Waldfläche.
5		11101.782100		54100.782100	34,28	Im Zuge des Ankaufs von Straßenflächen in Borkwalde ist eine Waldfläche angekauft worden, die dem Produkt 11101 zuzuordnen ist. Dazu sind Kosten für den Kaufpreis, Notar und Grunderwerbsteuer angefallen. Im Deckungskreis stehen keine weiteren Mittel zur Verfügung. Aufgrund der geänderten Produktzuordnung können die Mittel aus dem Produkt 54100 umverlagert werden.
6		36500.783200		36500.727100	183,84	Der Anschaffungsbetrag bei Spiel- und Beschäftigungsmaterialien übersteigt den Wert von 150,00 €.

## Nachrichtlich

ER = Ergebnisrechnung

FR = Finanzrechnung

## Anlage 3 zum Anhang

## Übersicht der Zuordnung/Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen

Produkt	Be-stands-konto	Konto-Bezeichnung	AO	Fördermittel	Anteil Inv. Schlüsselzuweisung	Inv.Nr.	Betrag	Bezeichnung
36500	082200	Geringwertigen Wirtschaftsgüter	183,84	0,00	183,84	402	183,84	Hock UP - Klanghocker
53900	191278	RAP aus geleisteten Zuwendungen	101.731,00	91.557,90	10.173,10	530	101.731,00	Investitionszuschuss DSL / Breitbandversorgung Borkwalde
54100	082200	Geringwertigen Wirtschaftsgüter	200,59	0,00	200,59	392	200,59	Abfallkorb - Siebenbrüderweg
			200,59	0,00	200,59	393	200,59	Abfallkörbe - Schülerstraße Ecke Herderstraße
			200,59	0,00	200,59	394	200,59	Abfallkörbe - Brückner Weg Ecke Beethovenstraße
			200,59	0,00	200,59	395	200,59	Abfallkörbe - Busendorfer Weg
			200,59	0,00	200,59	396	200,59	Abfallkörbe - Lehniner Straße Nähe Else-Willmann-Weg
					1.002,95			
54100	082200	Geringwertigen Wirtschaftsgüter	185,24	0,00	185,24	407	185,24	Gartenbank 2,0 m mit Lehne - Siebenbrüderweg
			185,24	0,00	185,24	408	185,24	Gartenbank 2,0 m mit Lehne - Schülerstraße Ecke Herderstraße
			185,24	0,00	185,24	409	185,24	Gartenbank 2,0 m mit Lehne - Brückner Weg Ecke Beethovenstraße
			185,24	0,00	185,24	410	185,24	Gartenbank 2,0 m mit Lehne - Busendorfer Weg
			169,19	0,00	169,19	411	169,19	Gartenbank 2,0 m ohne Lehne - Lehniner Straße Nähe Else-Willmann-Weg
			169,19	0,00	169,19	412	169,19	Gartenbank 2,0 m ohne Lehne - Lehniner Straße Nähe Else-Willmann-Weg
			169,19	0,00	169,19	413	169,19	Gartenbank 2,0 m ohne Lehne - Lehniner Straße Nähe Else-Willmann-Weg

			169,19	0,00	169,19	414	169,19	Gartenbank 2,0 m ohne Lehne - Lehniner Straße Nähe Else- Willmann-Weg
			169,19	0,00	169,19	415	169,19	Gartenbank 2,0 m ohne Lehne - Lehniner Straße Nähe Else- Willmann-Weg
			169,19	0,00	169,19	416	169,19	Gartenbank 2,0 m ohne Lehne - Lehniner Straße Nähe Else- Willmann-Weg
			169,20	0,00	169,20	417	169,20	Gartenbank 2,0 m ohne Lehne - Lehniner Straße Nähe Else- Willmann-Weg
					1.925,30			
54100	045100	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslen- kungs-anlagen	106.111,22	42.548,49	63.562,73	4093	93.787,52	Lehniner Straße Fahrbahn Asphalt 3.BA
54100	045100	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslen- kungs-anlagen	14.178,38	11.744,51	2.433,87	4094	14.178,38	Lehniner Straße Zufahrt 3.BA
gesamt			225.132,69	145.850,90	79.281,79			

## 5.2. Anlagenübersicht 2012

Beträge in €

Beträge in €											
Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2011	Zugänge in 2012 +	Abgänge in 2012 -/	Um- buchungen in 2012 +/-	Stand am 31.12.2012	Abschrei- bungen in 2012 -/	Zuschrei- bungen in 2012 +	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2012 -/	am 31.12.2012	am 31.12.2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	4.136.297,81	162.781,11	17.013,02	0,00	4.282.065,90	96.177,17	0,00	0,00	888.032,90	3.394.033,00	3.344.442,00
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	82.722,56	671,49	17.013,02	0,00	66.391,03	0,00	0,00	0,00	0,00	66.391,03	82.722,56
Brachland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wald, Forsten	3.616,34	671,49	0,00	0,00	4.287,83	0,00	0,00	0,00	0,00	4.287,83	3.616,34
Sonstige unbebaute Grundstücke	79.116,22	0,00	17.013,02	0,00	62.103,20	0,00	0,00	0,00	0,00	62.103,20	79.116,22
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.872.842,64	0,00	0,00	0,00	1.872.842,64	23.944,02	0,00	0,00	306.379,26	1.566.463,38	1.590.407,40
Grundstücke mit Wohnbauten	53.670,82	0,00	0,00	0,00	53.670,82	561,71	0,00	0,00	19.098,14	34.572,48	35.134,19
Grundstücke mit Sozialen Einrichtungen	1.809.022,29	0,00	0,00	0,00	1.809.022,29	23.382,31	0,00	0,00	283.956,99	1.525.065,30	1.548.447,61
Grundstücke mit Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	10.149,73	0,00	0,00	0,00	10.149,73	0,00	0,00	0,00	3.324,13	6.825,60	6.825,60
Infrastrukturvermögen	1.988.058,00	0,00	0,00	126.659,70	2.114.717,70	52.405,80	0,00	0,00	611.561,60	1.603.156,10	1.528.902,20
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	321.440,04	0,00	0,00	17.437,05	338.877,09	0,00	0,00	0,00	0,00	338.877,09	321.440,04
Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	1.450.211,95	0,00	0,00	109.222,65	1.559.434,60	46.534,90	0,00	0,00	484.089,27	1.075.345,33	1.012.657,58
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bauten auf Sonderflächen	216.406,01	0,00	0,00	0,00	216.406,01	5.870,90	0,00	0,00	27.472,33	188.933,68	194.804,58
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	58.257,67	0,00	0,00	0,00	58.257,67	7.282,22	0,00	0,00	18.536,34	39.721,33	47.003,55

## 5.2. Anlagenübersicht 2012

Beträge in €

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2011	Zugänge in 2012 +	Abgänge in 2012 /-	Umb- rechnungen in 2012 +/-	Stand am 31.12.2012	Abschrei- bungen in 2012 /-	Zuschrei- bungen in 2012 +	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2012 /-	am 31.12.2012	am 31.12.2011
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Betriebs- und Geschäftsausstattung	122.579,49	3.112,07	0,00	0,00	125.691,56	12.545,13	0,00	0,00	51.555,70	74.135,86	83.568,92
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	11.828,45	158.997,55	0,00	-126.659,70	44.164,30	0,00	0,00	0,00	0,00	44.164,30	11.828,45
Finanzanlagevermögen	1.396.555,36	0,00	5.703,00	0,00	1.390.852,36	0,00	0,00	0,00	0,00	1.390.852,36	1.396.555,36
Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.037,94	0,00	0,00	0,00	13.037,94	0,00	0,00	0,00	0,00	13.037,94	13.037,94
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1.340.397,46	0,00	0,00	0,00	1.340.397,46	0,00	0,00	0,00	0,00	1.340.397,46	1.340.397,46
Anteile an sonstigen Beteiligungen	15.753,29	0,00	0,00	0,00	15.753,29	0,00	0,00	0,00	0,00	15.753,29	15.753,29
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Ausleihungen</b>	<b>27.366,67</b>	<b>0,00</b>	<b>5.703,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.663,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.663,67</b>	<b>27.366,67</b>
an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an verbundene Unternehmen	27.366,67	0,00	5.703,00	0,00	21.663,67	0,00	0,00	0,00	0,00	21.663,67	27.366,67
an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.532.853,17</b>	<b>162.781,11</b>	<b>22.716,02</b>	<b>0,00</b>	<b>5.672.918,26</b>	<b>96.177,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>888.032,90</b>	<b>4.784.885,36</b>	<b>4.740.997,44</b>



## **7.5. Beteiligungsbericht**

**der Gemeinde Borkwalde**

**mit Übersicht über die Mitgliedschaft  
in Zweckverbänden**

## Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde

Beteiligung	Stammkapital/Geschäftsanteil in €	Anteile in %
Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH Borkwalde	13.037,94	51,0
Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre	11.100,00	0,298

Aufgrund der geringen Anteile der Gemeinde von 0,298 % an der Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre hat die Gemeinde keinen wesentlichen Einfluss auf diese Beteiligung.

Ausführungen erfolgen daher nachfolgend nur zu der:

### **Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH Borkwalde gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2- 4 BbgKVerf**

#### Rahmendaten des Unternehmens (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

- a)     **Name:**             Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH Borkwalde  
       **Sitz:**             Borkwalde

#### **Unternehmensgegenstand:**

- die Abwasserentsorgung auf dem Territorium der Gemeinde Borkwalde nach Maßgabe des mit ihr abzuschließenden Entsorgungsvertrages,
- Planung, Finanzierung, Errichtung, Betreibung und Instandhaltung, Leistungsabrechnung abwassertechnischer Anlagen, entsprechend dem von der Gemeinde vorgegebenen Abwasserentsorgungskonzept

- b)     **Datum der Unternehmensgründung:**     Gesellschaftsvertrag vom am 08.07.1996, geändert am 09.05.1997

- c)     **Beteiligungsverhältnisse:**             Gesellschafter sind
- die Gemeinde Borkwalde mit 51 % und 13.037,94 € Stammeinlage,
  - die PPOCENT Baubetreuungs- und Grundbesitz GmbH Berlin mit 49 % und 12.526,65 € Stammeinlage.

- d)     **Organe:**                             Geschäftsführung: Dipl.-Ing. (FH) Peter Luft, Brück

#### Gesellschafterrat:

**Marco Wilde** Vorsitzender,  
Bürgermeister der Gemeinde Borkwalde,

**Christian Großmann** Amtsdirektor des Amtes Brück

**Pedro Matis – später Renate Krüger**  
Mitglied der Gemeindevertretung Borkwalde

**Christian Szerwinski** Geschäftsführer PROCENT Baubetreuung und Grundbesitz GmbH, Berlin

**Peter Krüger**  
für PROCENT Baubetreuung und Grundbesitz GmbH, Berlin

## Analysedaten

Kennzahl	errechneter Wert	2010	2011	2012
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	93,82 %	91,45 %	90,44 %
Eigenkapitalquote (ohne Sopo)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	16,55 %	22,27 %	26,93 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Wert aus der Bilanz	0	0	0
Anlagendeckung II	$\frac{\text{Eigenkap.} + \text{langfr. FK} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	66,41 %	70,16 %	72,26 %
Zinsaufwandsquote	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	7,13 %	5,06 %	4,02 %
Liquidität 3. Grades	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Kurzfrist. Fremdkapital}}$	68,43 %	88,88 %	80,71 %
Cashflow	Jahresergebnis +Abschreibungen +/-Zun./Abn. der Rückstellungen, sonstige zahlungsunwirksame +Aufwendungen/-Erträge	24.005,99 €	38.436,52 €	26.078,24 €
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{FK Zinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	5,45 %	5,68 %	4,95 %
Umsatz	Wert aus GUV	126.210,45 €	144.050,69 €	142.741,57 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		25.048,72 €	33.856,17 €	23.859,95 €
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	18,74 %	13,54 %	16,55 %
Anzahl der Mitarbeiter	Im Berichtsjahr durchschnittlich beschäftigtes Personal	1	1	1

## Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Die Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH hat am 22. Mai 1997 mit der Gemeinde Borkwalde einen Abwasser-Entsorgungsvertrag geschlossen. Als Eigentümerin der Entsorgungsanlagen obliegt der Gesellschaft

- die Planung und Organisation,
- Investitionen und Finanzierung, außer den Zuwendungen der öffentlichen Hand,
- Berechnung und Einzug der Gebühren und Beiträge im Auftrag der Gemeinde,
- Errichtung, Instandhaltung und Instandsetzung und
- Betreibung.

Das Unternehmen konnte sich im Berichtsjahr weiter stabilisieren. Die Kostenentwicklung ist in der dezentralen Entsorgung gesunken und im Übrigen stabil geblieben. Die Liquidität der Gesellschaft war durchgehend gesichert.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2012 einen Überschuss von 23,8 T€ und damit 10 T€ weniger als im Vorjahr.

Die Erträge sanken im Jahr 2012 geringfügig von 167 T€ um 1,4 T€ bzw. 0,9 % auf 165,6 T€. Die Veränderung betrifft im Wesentlichen den Bereich der dezentralen Entsorgung.

Die Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 13,8 T€ auf 127,1 T€. Dieser Anstieg liegt in dem sonstigen betrieblichen Aufwand begründet.

Das Finanzergebnis ergibt sich aus den Zinsaufwendungen für die Darlehen von 5,7 T€. Des Weiteren fließen in das Ergebnis die Aufwendungen für Gewerbe- und Körperschaftssteuer von 8,9 T€ ein.

Die Bilanzsumme der AGB belief sich zum Bilanzstichtag auf 598,0 T€. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18 T€ verringert. Die Verringerung der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 22,5 T€, die Minderung des Forderungsbestandes um 5,6 T€ sowie die Erhöhung des Kassenbestandes um 10,1 T€ zurückzuführen.

Auf der Passivseite wirkt sich die Erhöhung des Eigenkapitals um den Jahresüberschuss von 23,9 T€, die Minderung der Sonderposten Baukostenvorschüsse um 22,4 T€, der Rückstellungen um 2,6 T€ und der Verbindlichkeiten um 16,9 T€ auf die Veränderung der Bilanzsumme aus.

Die Vermögensstruktur ist durch einen Anteil vom Anlagevermögen an der Bilanzsumme von 90,4 % gekennzeichnet.

Das Eigenkapital erhöht sich durch den Jahresüberschuss um 23,9 T€ auf 161,1 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 26,9 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die Abnahme der Bilanzsumme und dem Jahresüberschuss um 4,7 % erhöht.

11,5 % der Bilanzsumme entfallen auf kurzfristige Verbindlichkeiten.

Die Liquidität der Gesellschaft war durchgehend gesichert. Jedoch erfolgt die Tilgung der Gesellschaftsdarlehen nach Liquiditätslage. Im Jahr 2012 wurden 30 T€ getilgt, davon entfallen auf das Darlehen der Gemeinde Borkwalde 5,7 T€ und auf das Darlehen der PROCENT Baubetreuungs- und Grundbesitz GmbH 24,3 T€. Die Zinsen werden noch nicht gezahlt.

### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist bestrebt, weiterhin eine stabile und qualitätsgerechte Schmutzwasserentsorgung zu sichern. Besonderes Augenmerk wird auf die Instandhaltung der Anlagen gelegt, um diese Aufgabe möglichst störungsfrei erfüllen zu können. Die Effektivität der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens ist weiter zu sichern und möglichst zu erhöhen.

Die Gesellschaft richtet ihre Tätigkeit schwerpunktmäßig auf die Absicherung eines weiterhin stabilen Betriebes der öffentlichen Entsorgungsanlagen und auf die Durchführung von Maßnahmen zur automatischen Havariemeldung am Hauptpumpwerk Lehniner Straße.

Des Weiteren soll der neue Gesellschaftsvertrag der ABG mbH beschlossen werden und der Abwasserentsorgungsvertrag hinsichtlich der Kompatibilität zur neuen Kommunalverfassung überprüft werden.

Mit einer spürbaren Steigerung des Frischwasseraufkommens und damit verbundenen Mehreinnahmen in den nächsten Jahren wird nicht gerechnet.

Dennoch soll die Tilgung der Gesellschaftsdarlehen sichergestellt werden.

Veränderungen könnten sich zukünftig in der Aufteilung der Gesellschaftsanteile ergeben. Die Gemeinde Borkwalde erwägt, den derzeit bei der PROCENT Baubetreuungs- und Grundbesitz GmbH liegenden Gesellschaftsanteil zu erwerben. Finanzielle Risiken könnten sich dann bezüglich der Tilgung der Gesellschaftsdarlehen ergeben.

### Leistungs- und Finanzbeziehungen

Nr.	Im Wirtschaftsjahr 2012	Kurzbeschreibung
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. – entnahmen sind nicht erfolgt.
4b	Gewinnentnahmen/Verlustrausgleiche	Keine
4c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	keine
4 d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	In 2012 sind keine Zuwendungen/Zuweisungen geflossen, die unmittelbare bzw. mittelbare Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde hatten.

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2011 €	2012 €
Umsatzerlöse	144.050,69	142.741,57
Sonstig betriebliche Erträge	22.941,66	22.830,46
<b>Summe Umsätze und Erträge</b>	<b>166.992,35</b>	<b>165.572,03</b>
Personalaufwand	23.644,80	23.623,32
Abschreibungen	22.490,71	22.490,75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	67.168,08	80.984,57
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>113.303,59</b>	<b>127.098,64</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.291,59	5.742,84
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>46.397,17</b>	<b>32.730,55</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.541,00	8.870,60
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>33.956,17</b>	<b>23.859,95</b>

## Weitere Informationen Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>
Sachanlagen	563.369,37	540.878,62
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>563.369,37</b>	<b>540.878,62</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.719,39	33.108,05
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.368,33	22.428,90
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>51.087,72</b>	<b>55.536,95</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.610,67</b>	<b>1.628,39</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>616.067,76</b>	<b>598.043,96</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
Gewinnvortrag	77.804,88	111.661,05
Jahresüberschuss	33.856,17	23.859,95
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>137.225,64</b>	<b>161.085,59</b>
<b>Sonderposten Baukostenzuschüsse</b>	<b>147.578,18</b>	<b>125.185,82</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>15.759,00</b>	<b>13.201,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>315.504,94</b>	<b>298.571,55</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>616.067,76</b>	<b>598.043,96</b>

## Schuldenstand

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>7.791,41</b>	<b>3.519,41</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter</b>		
Darlehen Gemeinde Borkwalde	27.366,67	21.663,67
Zinsen Darlehen Gemeinde Borkwalde	32.987,13	34.064,65
Darlehen Procent	104.353,62	80.056,62
Zinsen Darlehen Procent	119.802,52	123.979,66
<b>Summe Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter</b>	<b>284.509,94</b>	<b>259.764,60</b>

## Übersicht über die Mitgliedschaft in Zweckverbänden

WAV Hoher Fläming Brück
-------------------------

Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses 2012

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 konnte nach § 1 Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse aufgestellt werden. Es konnte auf die dort aufgeführten Bestandteile verzichtet werden.

Das Rechnungsprüfungsamt prüft die verkürzt aufgestellten Jahresabschlüsse der Jahre 2011 bis 2016 inzident des Jahresabschlusses 2017.

Unter der Voraussetzung der Prüfung gemäß dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2018 und seinen Ausführungen wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde,
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist,
- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet worden sind.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Gemeinde Borkwalde wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 und die Buchführung der Gemeinde entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

**Das RPA empfiehlt dem Amtsdirektor, den geprüften Entwurf des Jahresabschlusses 2012 festzustellen und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Die Prüfung hat ergeben, dass der Amtsdirektor für das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf entlastet werden kann.**

